

Freie FÖJ – Stellen bei KoLa für Menschen bis 27 Jahre

Du möchtest etwas Gutes Tun und dich für die ökologische Sache engagieren? Und zusätzlich das wunderschöne Berufsfeld einer GemüsegärtnerIn auf einem solidarisch wirtschaftenden Betrieb tiefgreifend kennen lernen? Ab sofort können bis zu zwei Menschen, welche 18 bis 27 Jahres sind bei uns ein freiwilliges ökologisches Jahr absolvieren!



Zeitraum: Ab 1. September 2023 – für mindestens 12 bis 18 Monate. Was gibt es zu tun und was kannst du während deines FÖJs bei uns lernen?

Mithilfe bei der Pflanzung (im Frühjahr/ Sommer)	Ein Großteil der Kulturen wird per Pflanzmaschine gepflanzt. Die Maschine wird von einem Traktor über den Acker gezogen. Hinten auf der Maschine sitzen zwei oder drei Personen, welche die Pflanzen in die Erde bringen. Der Prozess erfordert etwas Geschick, aber bisher hat das jedeR lernen können. Das System zeigt wie in relativ kurzer Zeit, sehr viele Pflanzen in die Erde gebracht werden können.
Mithilfe bei der Ernte (Ganzjährig)	Ernte ist nicht gleich Ernte: Es gibt Möglichkeiten Gemüse möglichst schnell und qualitätsschonend aufzubereiten. Wir haben ein Team von professionellen GärtnerInnen, welche viel Erfahrung besitzen. Zudem gibt es in der solidarischen Landwirtschaft gerade bzgl. der Aufbereitung der Ernte Besonderheiten. Da wir an Mitglieder und zu kleinem Teil an Wiederverkäufer die Ernte abgeben, können wir beide Aspekte beleuchten.
Unterstützung beim Packen und Kommissionieren der Ernteanteile	Jede Woche packen wir an zwei oder drei Nachmittagen die verschiedenen Kulturen für unsere Mitglieder & Wiederverkäufer in

	<p>Kisten. Diese Arbeit ist wahrscheinlich die eintönigste im Betrieb, doch ein wichtiger Bestandteil, um das Gemüse zu den Verbrauchenden auf den Teller zu bringen. Die Packstation mit Rollbändern & Waschstraße ist ein gutes Beispiel, um zu zeigen wie effizient und größtenteils rückenschonend viele, viele kg Gemüse verteilt werden können.</p>
<p>Mithilfe bei der Kulturpflege (Jäten, Hacken, Pflanzenschutzmittel aufbringen, Vliese/ Netze legen..)</p>	<p>Im ökologischen Landbau verzichten wir auf chemisch-synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel. Das heißt Beikräuter und Schädlinge werden hauptsächlich mittels mechanischen Hilfsmitteln wie Handhacke oder mechanischen Barrieren wie Netzen kontrolliert. Zum Teil werden ökologische Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Vliese sind im Frühjahr ein großer Punkt in den Arbeitsabläufen, um die Pflanzen vor Frost zu schützen.</p>
<p>Mithilfe bei der Aufbereitung von Lagergemüse (v.A. im Winter)</p>	<p>Hier geht es vor Allem um das Putzen von Kohl, Sellerie und anderen Gemüse im Winter. Bei dieser einfachen Tätigkeit kann man sich vor Allem gut untereinander austauschen und aus den Gesprächen voneinander lernen.</p>
<p>Wenn du magst: Mithilfe bei der Unterstützung bei Mitgliedereinsätzen/ Ackerführungen & Infoveranstaltungen</p>	<p>Außer im Winter haben wir regelmäßig Mitgliedereinsätze unter der Woche und am Wochenende. Dies ist auch für uns spannend: Zum Einen brauchen wir die helfenden Hände und zum anderen soll es den Mitgliedern Spaß machen. Hierbei ist eine gute Anleitung, Betreuung und Erklärung wichtig. Dies ist ein wichtiges Lernfeld gerade, wenn es um den sozialen Aspekt der Landwirtschaft geht. Die Ackerführungen & Infoveranstaltungen gehören zur Öffentlichkeitsarbeit, bieten aber auch Gelegenheit mehr über den Bildungsaspekt unserer Arbeit zu lernen.</p>
<p>Kochen und Putzen</p>	<p>Zum Mittag essen wir gemeinsam und wechseln uns beim Kochen ab, so dass jedeR mal kocht. Ein bis zweimal im Monat würdest du auch kochen - wir erklären dir natürlich vorher alles. Beim Putzen wechseln wir uns ebenfalls alle ab. In der Regel ist es so, dass die Person die kocht im Anschluss noch einen Putzdienst übernimmt.</p>

Über KoLa Leipzig:

Wir sind die Gemüsegenossenschaft KoLa Leipzig und unser Ziel ist es 35,5 Hektar Ackerland, die uns seit Herbst 2020 in Taucha bei Leipzig zur Verfügung stehen, in eine ökologische Bewirtschaftung zu überführen! KoLa steht für „Kooperative Landwirtschaft“ und meint, dass sich Verbraucher*innen und Produzent*innen zusammenschließen, um bessere Bedingungen für Mensch und Natur in der Landwirtschaft zu verwirklichen – weniger CO₂-Ausstoß, mehr Artenvielfalt, faire Löhne und gutes Gemüse. Wir wollen zeigen, dass eine andere (Land-)Wirtschaft möglich und attraktiv ist!

Dafür bauen wir momentan einen modernen, genossenschaftlichen Hof auf. Für unsere über 1800 Mitglieder liefern wir wöchentlich frisches Bio-Gemüse und - Obst direkt vom Hof zu Verteilpunkten in der Stadt. Mitglieder können ihren Acker besuchen, mitarbeiten und erfahren, wo ihre Lebensmittel herkommen, während ein professionelles Team das Tagesgeschäft übernimmt. Die Genossenschaft besteht aus einem Aufsichtsrat, welcher dem Vorstand beratend zur Seite steht, sowie bei größeren Entscheidungen Stimmrecht besitzt, dem Vorstand (verantwortlich für die Geschäftsführung), BereichsleiterInnen (Kordinieren das Tagesgeschäft in der Verwaltung, im Freiland und im geschützten Anbau), sowie weitere GärtnerInnen. Insgesamt besteht unser Team aus 15 festangestellten Personen, welche 30 bis 40 Stunden pro Woche arbeiten. Weitere Informationen findest du auf www.kolaleipzig.de



Arbeitszeit & Verpflegung:

Im Durchschnitt 35 h die Woche. Im Sommer: 7:00 bis 16:00 und im Winter 7:30 bis 16:30. Wöchentlich bekommst du einen kostenfreien S-Ernteanteil (im Durchschnitt 2,4 kg Gemüse), sowie ein warmes Mittagessen im Betrieb, zudem fällt auch immer noch weiteres Gemüse nach Saison ab.

Ablauf der Bewerbung:

Bei Interesse schreibt bitte eine Mail mit eurem Lebenslauf und kurzen Motivationsschreiben an jan-felix@kolaleipzig.de und teilt uns dabei unbedingt euer gewünschtes Startdatum mit. Wir leiten eure Mail dann an unseren FÖJ-Träger die SuA – Umweltakademie weiter, welche mit euch dann die Details (Vergütung, Zeitraum, Seminare, Bewerbungsgespräch...) zum Ablauf des FÖJs klärt. Wir freuen uns auf dich!